

BETREUTE WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN (AUSWAHL)

CONTROLLING UND RECHNUNGSWESEN

- Die Liquiditätsanalyse als Instrument der Unternehmensführung am Beispiel eines Energiekonzerns
- Neue Herausforderungen und Aufgaben des Controllers im Zuge der Digitalisierung
- Die Integration von Risikomanagement auf Unternehmens- und Projektebene im Lichte der Immobilienentwicklung
- Leasing oder fremdfinanzierter Kauf bei Investitionsgütern des Anlagevermögens am Beispiel eines Unternehmens der metallverarbeitenden Industrie
- Möglichkeiten und Grenzen des Beyond Budgeting zur Behebung im Zusammenhang mit der traditionellen Budgetierung erkannter Schwierigkeiten
- Einführung von kundenorientierten Kennzahlen im Projektmanagement am Beispiel eines Maschinenbau-Unternehmens der Klimatechnikbranche
- Unternehmensbewertung auf der Grundlage prognostizierter Zahlungsreihen mit Hilfe der Marktwertrechnung
- Better Budgeting und Advanced Budgeting als Alternativen zur traditionellen Budgetierung – Ein Fortschritt gegenüber der traditionellen Budgetierung?
- Berücksichtigung des versicherungstechnischen Risikos in der Balanced Scorecard
- Die Balanced Scorecard und ihre Eignung zur Unterstützung des strategischen Managements
- Potentiale einer Balanced Scorecard und ihre Implementierung am Beispiel eines Wehrbereichskommandos der Bundeswehr
- Die Balanced Scorecard als Kennzahlensystem – Zweck, Aufgabe, Anwendungsweise
- Die Balanced Scorecard und ihre Eignung zur Informationsbeschaffung, Willensbildung und Willensdurchsetzung
- Die Balanced Scorecard und ihre Eignung zur Kontrolle von strategischen Entscheidungen
- Eignung der Balanced Scorecard als modernes Controlling-Instrument für die Praxis
- Das ROI-Cash-Flow-Kennzahlensystem von Hahn und seine Eignung zur Unternehmenssteuerung
- Das ZVEI-Kennzahlensystem und seine Eignung zur Unternehmenssteuerung
- Das RL-Kennzahlensystem und seine Eignung zur Unternehmenssteuerung
- Conjoint-Analyse als Instrument zielorientierter Unternehmensführung
- Präferenzmethode als Instrument zielorientierter Unternehmensführung
- Programmanalyse als Instrument zielorientierter Unternehmensführung
- Mehrfach ergänzte Gap-Analyse als Instrument zielorientierter Unternehmensführung
- PIMS-Konzept als Instrument zielorientierter Unternehmensführung
- Umweltanalyse als Instrument zielorientierter Unternehmensführung
- Probleme bei der Bestimmung der zur Unternehmensbewertung notwendigen Grundlagen und Möglichkeiten zur Lösung dieser Probleme
- In Abhängigkeit von der zukünftigen Gewinn-/ Verlustsituation des Unternehmens abhängige Methoden zur Unternehmensbewertung
- Möglichkeiten und Grenzen der Einbindung des Target Costing in das Konzept der Balanced Scorecard
- Prozess- und Kennzahlenbasierendes Modell für mittelständische Unternehmen, zur Verbesserung der Transparenz gegenüber externen Adressaten
- Notwendigkeit, Zweck, Aufgaben und Anforderungen an ein marktorientiertes Zielkostenmanagement
- Darstellung und vergleichende Bewertung möglicher Strategien für ein marktorientiertes Zielkostenmanagement
- Kritische Analyse alternativer Verfahren zur Herstellung der Zielkosten im Rahmen des Target Costing
- Darstellung und Bewertung von Ansätzen zur frühzeitigen und fortlaufenden Kostenbeeinflussung im Rahmen eines marktorientierten Zielkostenmanagement
- Alternative Verfahren zur Bestimmung der Life Cycle Costs und ihre Eignung für die Praxis im Rahmen des Target Costing
- Darstellung des Total Quality Management und Bewertung der Notwendigkeit für ein marktorientiertes Zielkostenmanagement
- Einordnung des Target Costing in die strategische Unternehmensführung
- Eignung der Prozesskostenrechnung als ergänzendes Kostenrechnungssystem in der Kontraktlogistik
- Kostenstellenbildung und -gruppierung in der Praxis am Beispiel eines mittelständischen Großhandelsunternehmens der Elektrobranche
- Durchführung einer sachgerechten Break-Even-Analyse am Beispiel eines Startup-Unternehmens der Veranstaltungsbranche
- Chancen und Risiken durch die Digitalisierung des betrieblichen Controllings
- Konzerninterne Verrechnungspreise in multinationalen Unternehmen am Beispiel der Basler AG
- Optimierung der Kostenstruktur von Setzteilen mit Hilfe der Prozesskostenrechnung am Beispiel der Automobilindustrie
- Wertorientierte Unternehmensführung auf der Basis von Kundenzufriedenheit am Beispiel von Unitymedia – ein Maßstab auch für andere Unternehmen in der Medienbranche?
- Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen von Abweichungsanalysen im Controlling am Beispiel der Einführung der Zuckersteuer in der Getränkeindustrie (Eckes-Granini Group)
- Optimierung der Kostenstruktur von Setzteilen mit Hilfe der Prozesskostenrechnung am Beispiel der Automobilindustrie
- Chancen und Risiken durch die Digitalisierung des betrieblichen Controllings

RECHNUNGSLEGUNG

- Chancen und Risiken für die Wirtschaftsprüfung durch die Digitalisierung am Beispiel der Datenanalytik im Journal Entry Testing - Eine kritische Analyse

- Die umsatzsteuerlichen Auswirkungen aus der Verwendung von Incoterms
- Auswirkungen des neuen Leasingstandards IFRS 16 auf Leasingnehmer – Am Beispiel der Deutsche Post AG
- Die Goodwill-Bilanzierung der Kapitalgesellschaften nach IFRS unter Berücksichtigung aktueller Reformprojekte. Ein Fortschritt aus der Sicht der Eigenkapitalgeber?
- Zwischenberichterstattung im IFRS-Abschluss gemäß IFRS 34 Besonderheiten bei der erstmaligen Erstellung eines Jahresabschlusses nach IFRS
- Künftige Strategien der Europäischen Union zur Weiterentwicklung europäischer Rechnungslegungsvorschriften
- Zweck und Aufgaben des IFRS-Abschlusses gem. IFRS 1 im Vergleich zu Zweck und Aufgaben des Jahresabschlusses nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften
- Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätze gem. IFRS 1 im Vergleich zu den deutschen Rechnungslegungsvorschriften
- Darstellung der Kapitalflussrechnung nach IFRS 7
- Erläuterungen zum Jahresergebnis sowie zu wesentlichen Fehlern und Änderungen der bisherigen Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im IFRS-Abschluss gem. IFRS 8 im Vergleich zu den Erläuterungen im Jahresabschluss nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften
- Zweckeignung alternativer Ansätze zur Segmentabgrenzung und Segmentauswahl aus der Perspektive der Eigenkapitalgeber - Ein Vergleich der Vorschriften zur Segmentabgrenzung und Segmentauswahl nach SFAS 131, IFRS 14 und DRS 3
- Darstellung der Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und nahe stehenden Personen im IFRS-Abschluss gem. IFRS 24 im Vergleich zu deutschen Rechnungslegungsvorschriften
- Stand der Diskussion über das Rechnungslegungsinstrument Bericht Ergebnisse je Aktie
- Bilanzielle Behandlung von Zuwendungen der öffentlichen Hand nach IFRS 20
- Abgrenzung zwischen Financial Reporting und Business Reporting
- Die Regelungen des IFRS 1 zur Umstellung der Rechnungslegung auf IFRS und ausgewählte Problemfelder bei deren Anwendung
- Ökonomische Analyse der Bilanz im Rechtssinne
- Informationsfunktion und Aussagefähigkeit des Jahresabschlusses – Überblick über die Rechtsvorschriften und ökonomische Analyse der Rechtsvorschriften
- Rechnungslegung als Instrument der Einkommensermittlung – Überblick über die Rechtsvorschriften und ökonomische Analyse der Rechtsvorschriften
- Sachgerechte Einkommensermittlung bei Geldwertänderung – Das Scheinproblem der Scheingewinne

WEITERE THEMEN DER BWL

- Agiles Projektmanagement mit Scrum und die Kombinationsmöglichkeiten mit klassischem Projektmanagement (nach PMBOK®)
- Das duale Ausbildungssystem in Deutschland – Kleine Investition mit großer Wertschöpfung
- Integriertes Managementsystem - Analyse von sicherheitsbezogenen Standards für eine Integration in das Corporate Security Management System der ZF Friedrichshafen AG
- Entwicklung eines Nacharbeitsinformationssystems zur Vereinheitlichung von Datenschnittstellen in der Metallindustrie am Beispielunternehmen Andreas Stihl AG & Co. KG
- Anwendungsorientierte Kombinationsszenarien von Business Process Management (BPM) und Corporate Performance Management (CPM)
- Aufbau einer Projektverfolgung mit Risikomanagement in einem Multiprojektumfeld in Anlehnung an das Prozessgebiet PMC aus dem Qualitätsmanagement Model CMMI
- Asset Management der Investmentbanken im Informationszeitalter
- Darstellung und kritische Würdigung von bei Investmentbanken üblichen Verfahren zur kapitalmarktorientierten Unternehmensbewertung von Immobilien-AGs
- Investmentbanken und die Rolle der Finanzintermediäre
- Der Investmentprozess im Rahmen des Asset Managements – Theoretische Grundlagen der Asset Allocation
- Grundlagen der Projektfinanzierung (Structured Finance), Leistungen der Investmentbank
- Tätigkeiten und Strategien der Investmentbank im Asset Management-Geschäft am Beispiel von Produktentwicklung
- Grundlagen der Begebung von Wertpapieren (Asset Backed Securities), Leistungen der Investmentbank
- Allgemeine Beratungsmöglichkeiten der Investmentbank im Bereich Mergers and Acquisitions, Produkte im M&A-Bereich
- Spezielle Aufgaben der Investmentbank im Bereich Mergers and Acquisitions
- Beratung durch die Investmentbank über Einstieg und Zeitpunkt einer möglichen Börseneinführung sowie Beratung vor, während und nach der Börseneinführung
- Qualitätssicherung von Ressourcen des Dienstleistungsunternehmens WISAG im Rahmen in- und externer Audits
- Entscheidungsstrukturkonzeption im besonderen Fall der temporären Akutorganisation am Beispiel der ICE-Katastrophe bei Eschede
- Qualitätsmanagement - Prozesse der Informationssicherheit auf Grundlage der ISO Norm 9001 2008
- Anforderungen an die Bildung von Interessengemeinschaften in der Luftfahrtbranche für den Vertrieb am Beispiel des Airbus A 380
- CRM im Zeitalter von Social Media am Beispiel des Unternehmens OCA Chile
- Customer Journey am Beispiel des Unternehmens Cunard
- Markenerweiterungsstrategien in komplexen Kundenmärkten – Eine empirische Studie der Marke Rama auf Basis markensoziologischer Brandmanagement-Instrumente

- Die Schaffung eines Kaufwunsches: Das Kaufverhalten des Konsumenten im Alltag und Manipulationsstrategien durch Werbung
- Markentechnik als Managementlehre im 21. Jahrhundert? Lösungsrelevanz und Aktualität in Zeiten der Digitalisierung. Eine systemtheoretisch-empirische Untersuchung
- Reiseblogger als Influencer im Bereich Social Media Marketing - Eine empirische Untersuchung der Chancen und Risiken für Reiseveranstalter und touristische Unternehmen
- Die Marke EUCERIN. Markensoziologische Untersuchung der Positionierung und abgeleitete Handlungsempfehlung
- Die Zukunftsfähigkeit von Messen im Zeitalter der Digitalisierung
- Einführung und Etablierung eines Lean Managements im HR Bereich zur Steigerung von Effizienz und Produktivität
- New Leadership - Herausforderungen bei der Einführung einer zeitgemäßen Mitarbeiterführung 4.0 am Beispiel eines Unternehmens der Logistikbranche
- Eignung von Wasserstoffmotoren als eine wirtschaftliche Alternative für die City-Logistik?
- Nachhaltigkeit in der Schifffahrt – Status Quo und Perspektiven für den Hamburger Hafen
- Erfolgreiches Change Management: ERP-Softwareeinführung in der Maschinenbauindustrie
- Change Management als möglicher Erfolgsfaktor bei der Einführung des Zeiterfassungssystems am Beispiel des Unternehmens VTE – Filter?
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung als Entscheidungsgrundlage für die angestrebte Implementierung einer RFID-Technologie zur Logistikprozessoptimierung in der E-Mobilität
- Empirische Untersuchung zur Minimierung von Risiken in der Informationssicherheit auf Grundlage der BSI Standards und BSI Regeln
- Herausforderungen bei der Einführung der Software „DAP MediaLine“ für Mediaagenturen in der Praxis
- Leapfrogging-Theorie in Bezug auf Augmented Reality
- Konzeption eines Assessments zur Bestimmung des agilen Reifegrads von produzierenden Unternehmen
- Herausforderungen der Ausbildung von Mitarbeitern in Compliance-Abteilungen in der Praxis
- Auswirkungen der Mietpreisbremse und der Kappungsgrenze auf die Immobilienwirtschaft
- Digitalisierung als neuer Trend der Immobilienwirtschaft- Chancen und Risiken des Crowdfunding als moderne Finanzierungsmöglichkeit
- Einführung der RFID-Technologie zur Logistikprozessoptimierung in einem Automobilzulieferwerk der Daimler AG
- Konzeption eines Assessments zur Bestimmung des agilen Reifegrads von produzierenden Unternehmen
- Erfolgreiches Change Management: ERP-Softwareeinführung in der Maschinenbauindustrie
- Kulturelle Konflikte durch Leadership am Beispiel Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation (Daimler AG)
- Einführung des Bestellerprinzips - Chancen und Risiken für Immobilienmakler
- Content Marketing - Einfaches Storytelling oder Revolution im Marketing, im B2B-Bereich
- Umweltorientiertes Human Resource Management